



Naturwissenschaftlich-technologisches
sprachliches und
sozialwissenschaftliches Gymnasium



Informationen

zur Wahl des

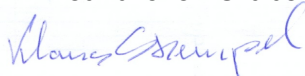
**sprachlichen Zweiges
Französisch als
3. Fremdsprache**

Allgemeines

Liebe Eltern,

im *sprachlichen Zweig* lernen Schülerinnen und Schüler mit der bisherigen Sprachenfolge Englisch/Latein eine *dritte* Fremdsprache. Am Welfen-Gymnasium ist das *Französisch*. Die beiden anderen Sprachen werden fortgeführt. So erhalten Ihre Kinder eine anspruchsvolle sprachliche Ausbildung, was in unserer globalisierten Welt einen nicht zu unterschätzenden Vorteil darstellt. Neben dem für *alle* Zweige *gleichen* Fächerkanon, stehen natürlich auch Physik und Chemie auf dem Programm, jedoch mit weniger Stunden als auf dem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig. Dafür gibt es einen dreijährigen Französischkurs mit jeweils 4 Wochenstunden. Diese Sprache kann man nach der 10. Klasse ablegen oder aber in der Qualifikationsphase (11./12. Klasse) bis zum Abitur weiterführen. Wer Französisch bereits als 2. Fremdsprache lernt, kann den sprachlichen Zweig *nicht* wählen. - Die Informationen auf den folgenden Seiten sollen Sie und Ihr Kind bei der Entscheidung unterstützen. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachlehrerkräfte und die Fachleitung für Französisch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Stempel, StD

Fachbetreuer f. Französisch

Die Bedeutung des Französischen für Deutschland

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich gehen auf eine 1200-jährige Geschichte zurück. Seit dem Elysée-Vertrag von 1963 arbeiten die beiden Staaten in vielen Bereichen (Handel, Industrie, Finanzwesen, kulturelle Fragen) eng zusammen und sind ein wichtiger „Motor“ im gemeinsamen Europa. - Das heißt konkret:

- In Deutschland gibt es ca. 1400 französische Unternehmen
- ca. 2700 deutsche Firmen haben ihren Sitz in Frankreich
- etwa 120.000 deutsche Arbeitnehmer sind in Frankreich beschäftigt
- rund 400.000 Arbeitsplätze in Deutschland bestehen in Abhängigkeit vom Handel mit Frankreich

(Quelle: *Französisch schlägt Brücken in die Zukunft*, S. 5 - Eine Broschüre der KMK und der Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten)

Die Verbreitung des Französischen in der Welt

Französisch wird in vielen Ländern unserer Erde gesprochen, vor allem auch dort, wo Englisch *nicht* als Alternative zur Verfügung steht.

Außerdem ist es Welt-Postsprache, Sprache der Diplomatie und Amts- bzw. Arbeitssprache in vielen internationalen Organisationen, wie den vereinten Nationen, der UNESCO, dem Roten Kreuz und in der Europäischen Union.

- In mehr als 40 Staaten der Welt fungiert Französisch als Muttersprache bzw. als Amts-, Unterrichts- oder Verkehrssprache.
- ca. 220 Mio. Menschen benutzen Französisch als „aktive Sprecher“.
- In der „Francophonie“ sind 75 Staaten (also 56 Mitgliedsstaaten und 19 Beobachterstaaten), d.h. insgesamt ca. 890 Millionen Menschen vereinigt.

(Quelle: <http://www.francophonie.org>)

Was wird gelernt?

- 3-jähriger Intensivkurs (4 Wochenstunden)
- Gleiche Inhalte wie in Französisch als 2. Fremdsprache¹
- solider Grund- und Aufbauwortschatz
- die wichtigsten Kapitel der Grammatik
- zentrale Kompetenzen: Hör- und Leseverstehen, mündliche Kommunikation, Textproduktion, Sprachmittlung; Landeskunde (z.B. Städte, Regionen, Schulwesen, Traditionen, Geschichte)

¹ Schülerinnen und Schüler des sprachlichen Zweiges haben bereits Englisch und Latein gelernt und verfügen deshalb über Grundlagen, die eine raschere Progression ermöglichen.

Konkrete Inhalte

- Alltagssituationen (z.B. telefonieren, Emails schreiben, einkaufen, Informationen einholen)
- Landeskunde (z.B. Städte, Regionen, Geschichte, Schulwesen, Traditionen)
- aktuelle Themen
- authentische Texte (Presse, Literatur)
- Film, Chanson, Malerei, moderne Medien

Damit verfügen die Lernenden schon nach 3 Jahren über solide Kenntnisse, die einen selbstständigen Umgang mit dem Französischen erlauben („lebenslanges Sprachenlernen“) und die erfolgreiche Weiterführung dieses Faches bis zum Abitur ermöglichen.

Profil

Die Wahl eines Zweiges ist vor allem eine individuelle Entscheidung. Trotzdem zeigen sich bei Schülerinnen und Schülern, die sich für Französisch **als 3. Fremdsprache** entscheiden, oft folgende Eigenschaften:

- kommunikatives Wesen
- Interesse an Sprache und Kultur fremder Länder
- passable Noten in den anderen Sprachen
- Begabung für Fremdsprachen sowie Freude an der Begegnung und Kommunikation mit Menschen anderer Nationalitäten
- Bereitschaft, regelmäßig und genau zu lernen (*Grundanforderung für alle Fächer des Gymnasiums!*)

Fazit

Fremdsprachen sind ein „Kapital“ und gehören ins „Handgepäck“ für den weiteren Lebensweg. Deshalb bietet der sprachliche Zweig eine sinnvolle Option für Schülerinnen und Schüler, die neben der klassisch-humanistischen Orientierung im Fach Latein und dem langjährigen umfassenden Training im Englischunterricht gerne noch eine **weitere** moderne Fremdsprachen lernen möchten, und garantiert eine erfolgreiche und zukunftsorientierte gymnasiale Ausbildung.

Schülerinnen und Schülern, die Französisch bis zum Abitur belegt und in den Ausbildungsabschnitten 12/1 und 12/2 jeweils mindestens 4 Punkte erzielt haben, kann eine Bescheinigung ausgestellt werden, die sie von der Sprachprüfung an französischen Hochschulen befreit. (Quelle: ISB Bayern (Hrsg.), Kontaktbrief Französisch 2011, S. 1)

Weiterführende Links

<http://www.fplUSD.org> (Deutsch-Französisches Sprachportal)

<http://www.fapf.de/html/dokumente/FrankreichschlaegtBrueckenindieZukunft.pdf> (Broschüre)

[jgie.de/app/download/3218081902/Eltern-Broschue-re_END.pdf](http://www.jgie.de/app/download/3218081902/Eltern-Broschue-re_END.pdf) (Broschüre)

Impressum:

Welfen-Gymnasium Schongau

Fachschaft Französisch

V.i.S.d.P. Klaus Stempel, StD (Fachbetreuer)

Dornauer Weg 21

86956 Schongau